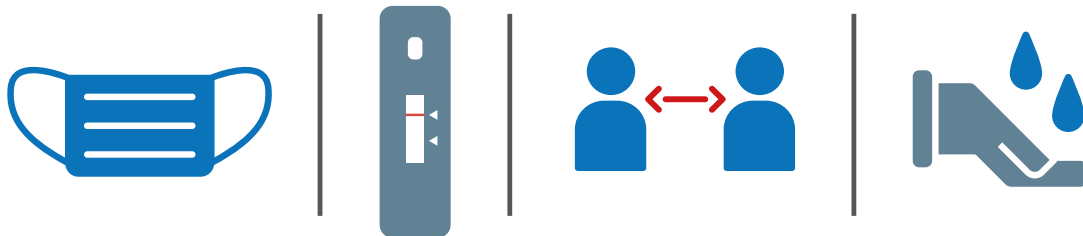


DSM-Hygienekonzept für Schule, Hort und Kindergarten



Alle im vorliegenden Konzept enthaltenen Maßnahmen wurden in Absprache zwischen der Schulleitung, dem Vorstand und der Botschaft erarbeitet. Grundlage des Konzepts ist die medizinische Beratung der Schule, Empfehlungen des RKI und die Pandemielage in Moskau. Dieses Hygienekonzept gilt für die aktuelle Pandemielage und wird bei einer wesentlichen Änderung der Pandemie erneut angepasst.

Unser Ziel ist es, die Gesundheit aller in Schule, Hort und Kindergarten Beteiligten zu schützen und gleichzeitig den Schul- und Kindergartenbetrieb aufrechtzuerhalten. Wir bitten daher alle um eine aktive und umfassende Mitwirkung bei der Umsetzung und Einhaltung der Regelungen. Nur im gemeinschaftlichen Zusammenwirken aller Beteiligten werden wir Risiken minimieren und den Präsenzbetrieb aufrechterhalten können.

Die Grundpfeiler des vorliegenden Hygienekonzepts bilden folgende Aspekte:

- Minimierung von Kontakten mit Infektionsrisiko innerhalb der Schul- und Kindergartengemeinschaft (I)
- Verringerung des Ansteckungsrisikos während Situationen im Schulleben, in denen Kontakte unvermeidbar sind (II)
- Kontaktnachverfolgung, individuelle Einschätzung des Infektionsgeschehens und Treffen angemessener Maßnahmen zur Vermeidung einer weiteren Ausbreitung des Virus im schulischen Umfeld. (III)
- Implementierung einer angemessenen Teststrategie (IV)



Die jeweils gültigen Isolations- und Quarantäneregungen sind dem Meldeformular im Anhang zu entnehmen.

I.

Minimierung von Kontakten mit Infektionsrisiko innerhalb der Schul- und Kindergartengemeinschaft

Folgende Maßnahmen werden flexibel, je nach Infektionsgeschehen, an der Deutschen Schule Moskau ergriffen, um die Anzahl der Kontakte zu reduzieren:

- Begrenzung von jahrgangs- bzw. gruppenübergreifenden Kontakten
- Eingeschränkter Zutritt zu den Gebäuden des Schulgeländes und begrenzter Verbleib auf dem Schulgelände
- Nach Gruppen getrennte Bring- und Abholzeiten im Kindergarten
- Rein schulische Nutzung des Schulgeländes
- Geteilte Mittagspausen
- Verbindlicher Aufenthalt der jeweiligen Klassenstufen in eigenen, speziell ausgewiesenen Aufenthaltsbereichen und Pausenzonen.
- Veranstaltungen, Exkursionen, Klassenfahrten und größere Schulevents nach Einzelfallprüfung sowie unter Berücksichtigung von Hygiene und Epidemielage.

II.

Verringerung des Ansteckungsrisikos während Situationen im Schul- und Kindergartenleben, in denen Kontakte unvermeidbar sind

Folgende Maßnahmen werden flexibel ergriffen, um das Ansteckungsrisiko in Situationen, in denen es während des Präsenzbetriebs unweigerlich zu Kontakten kommt, so weit wie möglich zu verringern:

- Dringende Maskenempfehlung für Schülerinnen und Schüler der SEK I und II sowie alle Erwachsene während des gesamten Aufenthalts in den Schulgebäuden
- Empfehlung des Mindestabstands von mindestens 1,5 Metern, wo immer möglich
- Regelmäßiges Stoßlüften aller Räumlichkeiten und Einsatz von Luftfiltern und CO₂-Messgeräten
- Einhaltung persönlicher Hygieneregeln (Händewaschen und Handdesinfektion, Niesen und Husten in die Armbeuge.)



III.

Kontaktnachverfolgung, individuelle Einschätzung des Infektionsgeschehens und Treffen angemessener Maßnahmen zur Vermeidung einer weiteren Ausbreitung des Virus im Schul- und Kindergartenumfeld

- Die Eltern bzw. Schülerinnen und Schüler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich eine Infektion mit Covid-19 oder den Verdacht auf eine vorliegende Infektion mit Covid-19 unverzüglich mithilfe des jeweils gültigen Meldeformulars (Anlage 1) anzuzeigen.
- Das weitere Vorgehen richtet sich nach den im Meldebogen festgelegten Vorgaben. Anderslautenden Anweisungen der Schulleitung ist Folge zu leisten. Die Vorgaben russischer Behörden direkt und persönlich an Einzelpersonen müssen in allen Fällen befolgt werden.

IV.

Implementierung einer angemessenen Teststrategie

Angesichts eines weiterhin dynamischen Infektionsgeschehens passen wir die Teststrategie unserer Schule und des Kindergartens folgendermaßen an:

Testung mittels eines Schnelltests zweimal wöchentlich für jede Schülerin und jeden Schüler sowie für jedes Kindergartenkind:

- Die Schule stellt kostenfrei Schnelltests zur Verfügung. Es können aber auch andere in Russland oder Deutschland zugelassene, handelsübliche Laientests verwendet werden.
- Die Testung findet zuhause unter Aufsicht der Eltern (sofern minderjährig) statt. Empfohlen wird Sonntag und Mittwoch, jeweils abends.